Niederschrift
über die 15. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 25. September 2017, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium
Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, parteilos

Stadtverordnete
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Dr. Isabel Carqueville, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD
Helene Freund, Stadtverordnete, SPD
Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD
Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD
Dr. Günther Schnell, Fraktionsvorsitzender, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU
Dr. Jacques Bassock, Stadtverordneter, CDU
Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU

Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Dieter Gratzer, Stadtverordneter, AfD
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Dr. Bernd Hoppe, Fraktionsvorsitzender, Freie Wähler
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, FDP
Matthias Nölke, Stadtverordneter, FDP

Ausländerbeirat
Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Richard Klock, Stadtverordneter, AfD
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 14. September 2017 ordnungsgemäß einberufene 15. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin stellt sie fest, dass
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Stadtverordneter Römer, CDU-Fraktion
Stadtverordnete Wurst, SPD-Fraktion
Frau Eglin, Schriftführung und
Herr Schlosser, Hauptamt
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung dem am 12. September 2017 verstorbenen Dr. Klaus Ostermann.
Er gehörte als Mitglied der Fraktion B90/Grüne der Stadtverordnetenversammlung von 1993 bis 2011 an. Während dieser Zeit war er Mitglied in verschiedenen Ausschüssen und Kommissionen. Sein besonderes Engagement galt der Förderung von Kunst und Kultur. Das kommunalpolitische und ehrenamtliche Wirken von Dr. Klaus Ostermann wurde mit der Verleihung der Stadtmedaille gewürdigt.
Die Stadt wird Dr. Klaus Ostermann ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

38. Schülerticket auch für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II
Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.658 -
Der Antrag wurde im zuständigen Ausschuss nicht behandelt.

Der Magistrat hat beantragt, die Tagesordnungspunkte **39 bis 41** betr. **Grundstücksangelegenheiten** in **nicht öffentlicher Sitzung** zu behandeln.
Die Beschlussfassung über die nicht öffentliche Behandlung erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 39.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte
8 und **9** betr. **Bebauungsplan Jägerkaserne II + III**
10 und **11** betr. **Bebauungsplan „Klinikstraße 16A“**
sowie
16 und **17** betr. **„Kastrationspflicht für Katzen“** und **„Katzenschutzverordnung“**
wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung der Tagesordnungspunkte erfolgt getrennt.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Einführung von Stadtverordneten

Frau Adriane Sittek, Herr Peter Marggraff und Herr Dr. Manuel Eichler haben im August ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung niedergelegt.

Am 1. September 2017 sind entsprechend

dem Wahlvorschlag der **AfD** als nächste gewählte Bewerber
Herr Richard Klock und
Herr Gerhard Schenk

und entsprechend dem Wahlvorschlag der **SPD** als nächster gewählter Bewerber
Herr Mario Lang

in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt.

2. Mitteilungen

- **Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel**
  Herr Dr. Manuel Eichler hat sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung zum 31. August 2017 niedergelegt.
  Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder der Stadt Kassel in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel stellt sie somit sein Ausscheiden und das seines persönlichen Vertreters, Stadtverordneter Patrick Hartmann, fest. Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion

vom 25. Mai 2016 rückt ab 1. September 2017 nach als Mitglied Frau Heidi Reimann und als deren persönlicher Vertreter Herr Wolfgang Decker.

- **Jugendhilfeausschuss**
  Frau Adriane Sittek hat ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung mit Wirkung vom 31. August 2017 niedergelegt.
  Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder und persönlichen Stellvertreter/-innen der Stadtverordnetenversammlung in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel stellt sie somit ihr Ausscheiden und das ihres persönlichen Vertreters, Stadtverordneter Gerhard Gerlach, fest. Es wird weiterhin festgestellt, dass kein möglicher Nachrücker des Wahlvorschlags der AfD-Fraktion vorhanden ist. Somit bleibt dieser Sitz unbesetzt.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt folgende Beschlüsse der Ortsbeiräte bekannt:

- Ortsbeirat Waldau Sitzung vom 22. August 2017 betr. Grundstück ehemaliges Heizwerk Waldau
- Ortsbeirat Harleshausen Sitzung vom 24. August 2017 betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan IV/9 „Klinikstraße 16 A“
- Ortsbeirat Harleshausen Sitzung vom 24. August 2017 betr. Teil-Aufhebung des Bebauungsplanes IV/7 „Ortskern Harleshausen“
- Ortsbeirat Nord-Holland Sitzung vom 14. September 2017 betr. Ankauf eines documenta-Kunstwerks

Den Fraktionen liegen die entsprechenden Auszüge aus den Niederschriften vor.

4. Fragestunde

Die Frage Nr. 157 wurde zurückgezogen.
Die Fragen Nr. 158 bis 166 sind beantwortet.

Frage Nr. 164
Auf Nachfrage von Stadtverordneten Kortmann, CDU-Fraktion, ob die Maßnahmen zur Prüfung der Echtheit von Personendokumenten wie Pässen und Identitätskarten etc. den Empfehlungen des Bundesinnenministeriums entsprechen, sagt Oberbürgermeister Geselle zu dies zu prüfen und nachzureichen.

5. Wahl von persönlichen Stellvertretern für Mitglieder in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel
- 101.18.647 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

1. **den Stadtverordneten Sascha Gröling**
   (Wahlvorschlag der SPD-Fraktion)
   als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Dr. Isabel Carqueville
   und

2. **den Stadtverordneten Mario Lang**
   (Wahlvorschlag der SPD-Fraktion)
   als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Petra Friedrich

in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion betr. Wahl von persönlichen Stellvertretern für Mitglieder in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel, 101.18.647, wird **zugestimmt.**

6. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied der Betriebskommission des Eigenbetriebes „KASSELWASSER“
- 101.18.648 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

den **Stadtverordneten Sascha Gröling**
(Wahlvorschlag der SPD-Fraktion)
als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Hermann Hartig

in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „KASSELWASSER“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied der Betriebskommission des Eigenbetriebes „KASSELWASSER“, 101.18.648, wird **zugestimmt.**

7. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel
- 101.18.649 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

den Stadtverordneten Sascha Gröling
(Wahlvorschlag der SPD-Fraktion)
als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Harry Völler

in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel, 101.18.649, wird **zugestimmt.**

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

8. Städtebaulicher Vertrag zum Planfeststellung ersetzenden Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 „Jägerkaserne II + III, Bosestraße“
Vorlage des Magistrats
- 101.18.616 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des städtebaulichen Vertrages nach § 11 Baugesetzbuch (BauGB) zum Planfeststellung-ersetzenden Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 „Jägerkaserne II + III, Bosestraße“ zwischen dem Bauträger, der Immobilien-Projekt Park Schönfeld Carree Kassel GmbH aus Kassel, vertreten durch die Geschäftsführer Lars Bergmann und Lilia Nacke und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtebaulicher Vertrag zum Planfeststellung ersetzenden Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 „Jägerkaserne II + III, Bosestraße“, 101.18.616, wird **zugestimmt.**

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Änderungsantrag ihrer Fraktion.

- **Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke**

Der Beschlusstext wird um folgenden Absatz ergänzt:

Der Magistrat wird gebeten, mit dem Vorhabenträger in Nachverhandlungen zu treten, mit dem Ziel, der Anregung des Liegenschaftsamtes zur öffentlichen Erschließung des Baugebiets zu folgen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Städtebaulicher Vertrag zum Planfeststellung ersetzenden Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 „Jägerkaserne II + III, Bosestraße“, 101.18.616, wird **abgelehnt.**

9. Planfeststellung ersetzender Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 „Jägerkaserne II + III, Bosestraße“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.617 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Planfeststellung ersetzenden Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 „Jägerkaserne II + III, Bosestraße“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen (Anlage 2) wird zugestimmt.

Der Planfeststellung ersetzende Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 „Jägerkaserne II + III, Bosestraße“ wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Planfeststellung ersetzender Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/3 „Jägerkaserne II + III, Bosestraße“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.18.617, wird **zugestimmt.**

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

10. Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/9 'Klinikstraße 16 A'
Vorlage des Magistrats
- 101.18.618 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/9 'Klinikstraße 16 A' zwischen den Vorhabenträgern der Bauherrengemeinschaft Wilhelmshöhe GbR Herrn Thilko Gerke und Herrn Dr. Sascha Haghani, Kassel und der Stadt Kassel wird zugestimmt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (2), Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD (5), Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/9 'Klinikstraße 16 A', 101.18.618, wird **zugestimmt.**

11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/9 „Klinikstraße 16 A"
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.619 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. IV/9 „Klinikstraße 16 A" wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/9 „Klinikstraße 16 A“ wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (2), Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD (5), Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/9 „Klinikstraße 16 A“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.18.619, wird **zugestimmt.**

12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/14 “Lidl-Markt Kohlenstraße“ (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.622 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für die Flurstücke, 1074/152 , 154/3 und 496/147, Flur 3 in der Gemarkung Wehlheiden, soll ein Bebauungsplan gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden.

Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.

Die Fa. LIDL Dienstleistung GmbH & Co. KG beabsichtigt, für den bestehenden Kundenkreis eine städtebaulich verträgliche und den heutigen und künftigen Anforderungen gerecht werdende Verkaufsflächenerweiterung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/14 “Lidl-Markt Kohlenstraße“ (Aufstellungsbeschluss), 101.18.622, wird **zugestimmt.**

13. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/11, „Sporthalle am Auepark“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.623 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. I/11 „Sporthalle am Auepark“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/11 „Sporthalle am Auepark“ wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/11, „Sporthalle am Auepark“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.18.623, wird **zugestimmt.**

14. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/7 B, „Ortskern Harleshausen, Teilaufhebung“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.624 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. IV/7 B „Ortskern Harleshausen, Teilaufhebung“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/7 B „Ortskern Harleshausen, Teilaufhebung“ wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: - -
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/7 B, „Ortskern Harleshausen, Teilaufhebung“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.18.624, wird **zugestimmt.**

15. Übernahme einer Bürgschaft für die documenta und Museum Fridericianum gGmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.18.667 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Übernahme einer Ausfallbürgschaft gegenüber der Kasseler Sparkasse in Höhe von bis zu 4.000.000,00 Euro für ein von der documenta und Museum Fridericianum gGmbH aufzunehmendes Darlehen (in Höhe bis zu 8 Mio. €) zur Finanzierung eines Kapitalmehrbedarfs des Ausstellungsetats der documenta 14 zu.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Bürgschaftserklärung in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben und zu unterzeichnen.“

Oberbürgermeister Geselle berichtet über die bisherigen Ergebnisse der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Es schließt sich eine rege Diskussion an.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Übernahme einer Bürgschaft für die documenta und Museum Fridericianum gGmbH, 101.18.667, wird **zugestimmt.**

Die Tagesordnungspunkte 16 und 17 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

16. Kastrationspflicht für Katzen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.367 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit Enttäuschung nimmt die Stadtverordnetenversammlung von der Tatsache Kenntnis, dass der Oberbürgermeister eine allgemeine Kastrationspflicht für Katzen nicht einführen will. Die Stadtverordnetenversammlung erneuert ihren Beschluss vom 01.07.2013 und fordert den Oberbürgermeister erneut auf, seine Meinung zu ändern und gleichwohl eine Kastrationspflicht für Katzen in Kassel einzuführen. Was in Darmstadt und andernorts machbar ist, muss auch für Kassel möglich sein.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Die Stadtverordneten erhalten als Tischvorlage die Auflistung der Rechtsgrundlagen für den Erlass einer Katzenschutzverordnung.

Oberbürgermeister Geselle erläutert die Voraussetzungen für die Einführung einer Kastrationspflicht.

Im Rahmen der Aussprache beantragt Stadtverordneter Kortmann im Namen der CDU-Fraktion eine 20 minutige Sitzungsunterbrechung, da seine Fraktion sich betr. der Tischvorlage die verteilt wurde, besprechen möchte.

Sitzungsunterbrechung von 18.25 Uhr bis 18:45 Uhr.

Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, drückt sein Befremden darüber aus, dass eine Tischvorlage des Rechtsamtes zu Beginn der Aussprache an die Stadtverordneten verteilt wurde. Seine Fraktion bittet im nächsten Ältestenrat zu klären bzw. zu diskutieren, wer die Verteilung der Information des Rechtsamtes während der Rede des Antragstellers angewiesen oder entschieden hat.

Die Aussprache wird fortgesetzt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD (6), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister und Nölke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Kastrationspflicht für Katzen, 101.18.367, wird **abgelehnt.**

17. Katzenschutzverordnung
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.425 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, über die Entwicklung der Bestandszahlen von freilebenden Katzen in Kassel und der Bestandszahlen von Fundkatzen im Tierheim Mau Wau Insel in den letzten fünf Jahren in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung zu berichten.

Stadtverordnete Hesse, Fraktion B90/Grüne, begründet den Antrag für ihre Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Katzenschutzverordnung, 101.18.425, wird **zugestimmt.**

18. Endabrechnung und Sicherung der Fördergelder für die "Grimmwelt"
Anfrage der AfD-Fraktion
- 101.18.453 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wurde eine Endabrechnung für das Projekt „Grimmwelt“ termingerecht erstellt, um eine Gefährdung der EU-Fördergelder auszuschließen?
   Lt. Pressemitteilung HNA v. 10.02.2012, wäre dies bis 2015 erforderlich gewesen.

2. Wie hoch waren die Gesamtkosten für die „Grimmwelt“ bis zum Zeitpunkt der Eröffnung?

3. Wurden die Fördergelder der EU - lt. o.g. Pressemitteilung i.H.v. 6 Mio. Euro aus dem Strukturfond Efre - eingenommen und in welcher Höhe?

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, begründet die Anfrage.
Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich die Anfrage für erledigt.

19. Programm für bezahlbaren Wohnraum
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.456 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten**, ein Programm für bezahlbaren Wohnraum vorzubereiten. Zu diesem Zweck sollen die aktuelle Lage des Wohnungsmarktes, die zu erwartende Entwicklung und die möglichen Maßnahmen zur Schaffung von preiswertem Wohnraum dargestellt werden.** ~~darzustellen, wie die Stadt die Schaffung von preiswertem Wohnraum unterstützt und künftig noch stärker fördern kann.~~ Die Zielgruppen dieses Programms sollen neben den Menschen mit niedrigem Einkommen und Studierenden insbesondere auch ~~Dem Bau von Wohnraum~~ für junge Familien **sein.** ~~kommt dabei besondere Bedeutung zu.~~ Neben der GWG sind dabei auch andere Wohnungsbaugesellschaften, Genossenschaften und private Investoren einzubeziehen.
Der Magistrat wird aufgefordert, insbesondere auch über die Erfahrungen anderer Städte wie Bremen, Hamburg, Freiburg, Marburg, Frankfurt u.a. zu berichten, und auch darüber, welche anderen Städte solche Programme planen.

In diesem Zusammenhang soll auch der Stellenwert einer - ggf. regional oder objektbezogenen - sog. Sozialquote bewertet werden, mit dem Ziel, dass in den nächsten Jahren neue Sozialwohnungen geschaffen werden können.

Das Ergebnis soll ~~bis Mai 2017~~ **zeitnah** im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (1), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Programm für bezahlbaren Wohnraum, 101.18.456, wird **zugestimmt.**

20. Prüfung einer Milieuschutzsatzung
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.458 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Einführung einer Milieuschutzsatzung für besonders stark von Verdrängungseffekten betroffene Stadtteile rechtlich umsetzbar ist und ob solch eine Satzung die gewünschte Wirkung im Rahmen ihrer Umsetzbarkeit entfalten kann.

Die Ergebnisse der Prüfung sollen im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorgestellt werden.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Zeidler, SPD-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Prüfung einer Milieuschutzsatzung, 101.18.458, wird **zugestimmt.**

➢ **Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird wie folgt ergänzt:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Einführung einer Milieuschutzsatzung für besonders stark von Verdrängungseffekten betroffene Stadtteile rechtlich umsetzbar ist und ob solch eine Satzung die gewünschte Wirkung im Rahmen ihrer Umsetzbarkeit entfalten kann.

Ergänzung:

Diese Prüfung soll ebenfalls beinhalten, wie sich eine Milieuschutzsatzung auf Ghettoisierungseffekte auswirkt und wie einer fortschreitenden Bildung sozialer Brennpunkte entgegengewirkt werden kann.

Die Ergebnisse der Prüfung sollen im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorgestellt werden.

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, begründet den Änderungsantrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion betr. Prüfung einer Milieuschutzsatzung, 101.18.458, wird **abgelehnt.**

21. Armuts- und Reichtumsbericht erstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.472 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen jährlichen Armuts- und Reichtumsbericht für die Stadt Kassel zu erstellen, der je im zweiten Quartal der Öffentlichkeit vorgelegt und im Sozialausschuss vorgestellt wird. Zur Erstellung soll ein unabhängiges Institut beauftragt werden.

Stadtverordnete Kaufmann, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag für ihre Fraktion.

Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordnete Kaufmann den Antrag für ihre Fraktion wie folgt ab.

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen jährlichen Armutsbericht für die Stadt Kassel zu erstellen, der je im zweiten Quartal der Öffentlichkeit vorgelegt und im Sozialausschuss vorgestellt wird. Zur Erstellung soll ein unabhängiges Institut beauftragt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (2)
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Freie Wähler + Piraten (1), Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Armuts- und Reichtumsbericht erstellen, 101.18.472, wird **abgelehnt.**

22. Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität am Stern
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.483 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

23. Unterstützung von Veranstaltungen Dritter
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.489 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

24. Für den Erhalt der Autobahnanschlussstelle Kassel-Ost
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.513 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

25. Entscheidungsbasis für ein Sozialticket erstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.471 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Datenbasis für eine Entscheidung über ein Sozialticket zu erstellen.

Dabei soll sowohl eine Variante mit 20 Euro als auch eine mit 25 Euro pro Monat berücksichtigt werden (jeweils als rund-um-die-Uhr Ticket bzw. ab 9 Uhr; je für das Gebiet Kassel Stadt und Kassel Plus).

Das Ergebnis wird in der Augustsitzung des Sozialausschusses vorgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Entscheidungsbasis für ein Sozialticket erstellen, 101.18.471, wird **abgelehnt.**

26. 13. Beteiligungsbericht 2014
Vorlage des Magistrats
- 101.18.596 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 13. Beteiligungsbericht 2014 der Stadt Kassel zur Kenntnis und hat ihn gemäß §123 a HGO erörtert.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. 13. Beteiligungsbericht 2014, 101.18.596, wird **zugestimmt.**

27. Bürgerversammlung "Mobilität und Luftreinhaltung"
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.606 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenvorsteherin wird beauftragt, eine Bürgerversammlung nach § 8a der Hessischen Gemeindeordnung zum Thema "Mobilität und Luftreinhaltung" einzuberufen. Neben den Mitgliedern des Magistrats sollen auch jeweils ein Vertreter der Landesregierung, ein Vertreter von Umweltverbänden und ein Vertreter der Automobilindustrie eingeladen werden, ihre Standpunkte vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD (4), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (2), Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten betr. Bürgerversammlung "Mobilität und Luftreinhaltung", 101.18.606, wird **abgelehnt.**

➢ **Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenvorsteherin wird beauftragt, eine Bürgerversammlung nach § 8a der Hessischen Gemeindeordnung zum Thema "Mobilität und Luftreinhaltung" einzuberufen. Neben den Mitgliedern des Magistrats **und**

jeweils eines Vertreters der Fraktionen sollen auch jeweils ein Vertreter der Landesregierung, ein Vertreter von Umweltverbänden und ein Vertreter der Automobilindustrie eingeladen werden, ihre Standpunkte vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion betr. Bürgerversammlung "Mobilität und Luftreinhaltung", 101.18.606, wird **abgelehnt.**

28. Autobahn A49 als Stadtautobahn erhalten
Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.607 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen im Land und beim Bund für folgende Maßnahme zum Erhalt der A49 als Stadtautobahn und zum Schutz der Anwohner vor Lärm einzusetzen:

- Die Verkehrsführung ist so zu gestalten, dass die Route über die Bergshäuser-Brücke der A44 durch den Verkehrsteilnehmer, der von Süden über die A49 kommt, als vorteilhaft wahrgenommen wird. Dazu bedarf es einer klugen Verkehrsleitung an den Autobahnkreuzen AK-KS-Mitte und AK-KS-West. Die Verkehrsführung von Süden kommend muss dem Verkehrsteilnehmer eine Geradeaus-Führung zur A44 über die Bergshäuser-Brücke bieten.

- Das Nachfolgebauwerk der Bergshäuser Brücke muss neu priorisiert und derart forciert werden, dass eine deutliche Bauzeitverkürzung erreicht wird.

- Zur Erreichung einer Eindämmung der Lärmbelastung entlang der A49 - Südtangente sollte die A49 weiterhin zwischen AK-KS-Mitte und AK-KS-West zweispurig geführt werden.

- Darüber hinaus ist eine Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für LKW über 7,5 Tonnen sinnvoll, um die Südtangente für den geräuschintensiven Schwerlastverkehr unattraktiv zu machen.

- Prüfung der Voraussetzungen des Einsatzes von Flüsterasphalt sowie die Vertiefung der Lärmkartierung im betroffenen Bereich.

- Kosten-Wirkungsvergleich von aktivem und passivem Lärmschutz in den betroffenen Bereichen im Stadtteil und entlang der Autobahnen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD (2), Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister und Nölke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch
Enthaltung: AfD (5), Kasseler Linke
den

Beschluss

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke betr. Autobahn A49 als Stadtautobahn erhalten, 101.18.607, wird **abgelehnt.**

29. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. 2-MSW 17 „Hofbleiche“ (Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.620 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2 – MSW 17 „Hofbleiche“ wird zugestimmt. Der Bebauungsplan soll in die Offenlage gegeben werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. 2-MSW 17 „Hofbleiche“ (Offenlegungsbeschluss), 101.18.620, wird **zugestimmt.**

30. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/32 "Industriegebiet Waldau-Ost" – 4. Änderung (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.621 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. VII/32 „Industriegebiet Waldau-Ost“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) wird zugestimmt.

Der räumliche Geltungsbereich (Änderungsbereich) hat einen Umfang von etwa 2,4 ha, umfasst die Flurstücke 3/66 (tlw.), 3/64 (tlw.), 3/46 (tlw.), 3/49 (tlw.) der Flur 13 Gemarkung Waldau und wird begrenzt

- im Süden durch das Industriestammgleis Kassel-Waldau/ Lohfelden,
- im Westen durch die Marie-Curie-Straße und das zugehörige Straßenbegleitgrün,
- im Norden und Osten durch das bestehende Werksgelände des ansässigen Wirtschaftsunternehmens.

Ziel des Bebauungsplanes ist die städtebaulich geordnete und wirtschaftsstrukturelle Anpassung an veränderte Standortanforderungen des ansässigen Gewerbes zur Sicherung von Arbeitsplätzen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/32 "Industriegebiet Waldau-Ost" – 4. Änderung (Aufstellungsbeschluss), 101.18.621, wird **zugestimmt.**

31. Beteiligungsbericht 2016 zeitnah vorstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.628 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beteiligungsbericht wird mit den Daten aus 2016 zeitnah erstellt und im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen in der Dezembersitzung 2017 vorgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister und Nölke
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Beteiligungsbericht 2016 zeitnah vorstellen, 101.18.628, wird **abgelehnt.**

32. Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Kassel
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.633 -

Antrag

Der Grundstücksausschuss wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Abschluss einer Absichtserklärung
a) zur Vorbereitung des Grundstücksankaufs mit der Bundesrepublik Deutschland für das Schleusengrundstück „Am Wehr“
b) für die erforderliche gemeinsame Finanzierung und Aufteilung der entstehenden Gesamtkosten für den Schleusenneubau und
c) der erforderlichen Grundstückszuordnungen nach dem Schleusenneubau

wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird zur verbindlichen Umsetzung ermächtigt.
3. Vor Abschluss des Kaufvertrages sowie der Finanzierungsvereinbarungen ist der Grundstücksausschuss erneut zu beteiligen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Antrag des Magistrats - Grundstückskommission betr. Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Kassel, 101.18.633, wird **zugestimmt.**

33. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 2 / 2017 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.637 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste 2/2017 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 9.916,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 810.000,00 €."

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, beantragt die Anlagen 1 bis 3 getrennt voneinander abzustimmen.

Die Anlagen werden getrennt zur Abstimmung gestellt.
Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 1** des Antrages des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 2 / 2017 -, 101.18.637, wird **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 2** des Antrages des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 2 / 2017 -, 101.18.637, wird **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (3)
den

Beschluss

Der **Anlage 3** des Antrages des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 2 / 2017 -, 101.18.637, wird **zugestimmt.**

34. Bundeswehr am Standort Kassel
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.638 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Nach der pauschalen Diffamierung und dem generellen Misstrauen der Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) der Bundeswehr gegenüber fordern wir den Magistrat der Stadt Kassel auf, sich klar hinter die Soldaten der Bundeswehr am Kasseler Standort zu stellen und ihnen öffentlich das Vertrauen auszusprechen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Bundeswehr am Standort Kassel, 101.18.638, wird **abgelehnt.**

35. Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft (KVG)
Änderung des Gesellschaftsvertrags
Änderung des Aufgabenübertragungs- und Beleihungsvertrags
Vorlage des Magistrats
- 101.18.641 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Änderung des Gesellschaftsvertrags der KVG vom 26. September 2006 wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage 1) zugestimmt.

2. Der Änderung des Aufgabenübertragungs- und Beleihungsvertrags zwischen der Stadt Kassel und der KVG vom 12. Juli 2004/3. August 2004 wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage 2) zugestimmt.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch, Nölke
Ablehnung: AfD (2)
Enthaltung: AfD (5), Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft (KVG) Änderung des Gesellschaftsvertrags Änderung des Aufgabenübertragungs- und Beleihungsvertrags, 101.18.641, wird **zugestimmt.**

36. Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung) Öffentliche Bekanntmachung des Satzungsentwurfs
Vorlage des Magistrats
- 101.18.644 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der öffentlichen Bekanntmachung der Unterrichtung gemäß § 12 Abs. 3 S. 1 und 2 HAGBNatSchG des Entwurfes der Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung) in der aus der Anlage 1 ersichtlichen Fassung zu."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (1), Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung) Öffentliche Bekanntmachung des Satzungsentwurfs, 101.18.644, wird **zugestimmt.**

37. Baumschutzsatzung fortschreiben
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.645 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung) in der Fassung vom 19.5.2008 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

§ 3 Sachlicher Geltungsbereich
(1) Von dieser Satzung geschützt sind Laubbäume sowie die Gattungen Ginkgo Fächerblattbaum), Taxus (Eibe) und Taxodium (Sumpfzypresse) mit einem Stammumfang ab 60 cm und Nadelbäume mit einem Stammumfang ab 90 cm. Maßgebend ist der Umfang gemessen in 1 m Höhe. Liegt der Kronenansatz unter dieser Höhe, ist der Stammumfang unter dem Kronenansatz maßgebend. Bei mehrstämmigen Bäumen entscheidet die Summe der Einzelstammumfänge ab einem Einzelstammumfang von 30 cm.
(2) unverändert
(3) unverändert
(4) entfällt

§ 7 Ersatzpflanzungen
(1) unverändert
(2) Für einen gefällten Baum ist in Anknüpfung an die Funktionsleistung des entfernten Baumes pro angefangene 30 cm Stammumfang, bei mehrstämmigen Bäumen pro angefangene 30 cm der Summe der Stammumfänge, jeweils gemessen in 100 cm Höhe über dem Erdboden, als Ersatz ein Laubbaum mit einem in 1 m Höhe gemessenen Stammumfang von mindestens 12 cm zu pflanzen, zu erhalten und zu pflegen. Die Ersatzpflanzung ist zeitnah, spätestens in der nächsten Pflanzperiode durchzuführen. Die Artenauswahl erfolgt in Abstimmung mit dem Magistrat der Stadt Kassel - Umwelt- und Gartenamt - im Rahmen des Genehmigungsverfahrens.
(3) unverändert

§ 8 Ausgleichszahlungen
Ist eine Ersatzpflanzung ganz oder teilweise aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht möglich, ist eine Ausgleichszahlung zu leisten. Die Höhe der Ausgleichszahlung bestimmt sich nach dem ortsüblichen Bruttoerwerbspreis für Baumschulware (Ballenware) für die nach § 7 zu pflanzenden Bäume zuzüglich einer Pauschale in Höhe von 100 % dieses Wertes für Pflanzung sowie Herstellungs- und Entwicklungspflege für 3 Jahre zuzüglich des jeweils geltenden Mehrwertsteuersatzes. Die festgesetzte Ausgleichszahlung ist einen Monat nach Bestandskraft des Bescheides fällig.

§ 13 Inkrafttreten
Diese Satzung tritt am 31.12.2027 außer Kraft.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Enthaltung: AfD (3)
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Baumschutzsatzung fortschreiben, 101.18.645, wird **abgelehnt.**

38. Schülerticket auch für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II
Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.658 -

Abgesetzt

Vor Aufruf des **Tagesordnungspunktes 39** stellt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Antrag des Magistrats auf Behandlung der Tagesordnungspunkte 39 bis 41 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (5), Freie Wähler + Piraten (1), Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (2)
Enthaltung: AfD (2)
den

Beschluss

Der Antrag des Magistrats, die Tagesordnungspunkte 39 bis 41 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte

39. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.625 -

40. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.626 -

41. Grundstückstausch in den Gemarkungen Wolfsanger und Ihringshausen
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.632 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20.44 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin